

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kold“. Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla.



Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg ab) senft die Redaktion die Preise des Betriebes der Zeitung, d. h. des Bezugspreises (Einsparungen) bei der Verleger keinen Anspruch auf Vorrückung oder Nachlieferung der Zeitung ab. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Nummer 8

Mittwoch, den 18. Januar 1933

32. Jahrgang

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 17. Januar 1933.

Mitteilung des Gemeinderates. Zur Abgabe verbilligten Brotes an die Arbeitslosen hat der Gemeinderat im Wege eines besonderen Abkommens mit einer Mühle Roggen aufgekauft. Ein 4 Pfund Brot wird für den Preis von 45 Pfennigen abgegeben. Abgabe der Bezugscheine erfolgt Sonnabends in der Zeit von 8—1/2 12 Uhr im Rathaus — Erdgesch. — gegen sofortige Bezahlung. Die Bezugscheine werden von den hiesigen Bäckern innerhalb von 5 Tagen — vom Ausgabetermin an gerechnet — eingelöst. Anspruch auf diese Bezugscheine haben Wohlfahrtsverbände, Sozial- und Kleintrentner, Bezüher von Arbeitslosen- und Krankenunterstützung. Abgabe der Bezugscheine an andere Personen ist untersagt.

Die freiwillige Feuerwehr Süd hielt am 14. d. M. unter Leitung ihres Hauptmanns Kamerad Räger die Hauptversammlung ab. Aus dem Jahresberichte war zu entnehmen, daß die Wehr 30 aktive und 38 passive Mitglieder zählt, im Jahre 1932 13 Übungen abhielt und 3 Mal bei Bränden alarmiert wurde. Für die Tätigkeit bei einem auswärtigen Brande erhielt die Wehr die 2. Prämie. Treubewährte Führer und zwar Kam. Steigerjührer August Schüge und Kam. Hydrantenführer Arno Schade wurden auf weitere 2 Jahre gewählt. Herr Bürgermeister Richter sprach der Wehr für ihre uneigennütige und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahre Dank und Anerkennung aus und bat die Wehrleute, auch künftig im Geiste rechter Kameradschaft und Opferwilligkeit an ihrer hohen Aufgabe zu arbeiten.

Neue Gemeindevahl in Hermsdorf

In der Bezirksauswahlprüfung des Bezirksverbandes der Amtshauptmannschaft Dresden wurde einem Einpruch gegen das Ergebnis der Gemeindevahlen vom 13. November 1932 in Hermsdorf stattgegeben, da der Bürgermeister veräußert hatte, eine Listenverbindung rechtzeitig bekanntzugeben. Die Wahl muß danach wiederholt werden. Schließlich wurde einem sozialdemokratischen Dringlichkeitsantrag zugestimmt, monach die Bezirksverwaltung mit der Ausarbeitung eines Bezirksstraßenbauprogramms beauftragt werden soll.

Haftentlassung im Nordfall Henrich

Dresden. Wie wir erfahren, ist der Ende Dezember im Zusammenhang mit der Nordfall Henrich verhaftete 29 Jahre alte Gärtner und SA-Mann E. Tenegny aus Hainsberg vor einigen Tagen wieder aus der Haft entlassen worden.

Dresden. Reichsgründungsfeier. Im Städtischen Ausstellungspalast beging der Bezirksverein Dresden im Sächsischen Militärvereinsbund unter Mitwirkung der Kapelle des Inf. Regts. 10 eine Gedenkfeier aus Anlaß der 62. Wiederkehr des Reichsgründungstages am 18. Januar 1871. Die Festrede hielt Generalleutnant a. D. von Reisch über die wehrpolitische Entwicklung Deutschlands nach dem Kriege. Der Feiler wohnte unter anderen Ehrengästen auch Prinz Friedrich Christian von Sachsen bei.

Dresden. Bienenzucht-Ausstellung. Der Landesverband Sächsischer Bienenzüchtervereine veranstaltet in diesem Jahr wieder eine bienenwirtschaftliche Ausstellung, und zwar im städtischen Ausstellungspalast in Dresden. Die sächsischen Imker werden dort lebende Bienen (Stand- und Zuchtstöcke) in ihren mannigfachen Beutenformen und Betriebsweisen, ihre Erzeugnisse an Wachs und Honig im Einheitsglas des Deutschen Imkerbundes zeigen.

Dresden. Eine unnatürliche Mutter. In der Osterwäher Straße hatte eine 20jährige Hausdame morgens heimlich ein Mädchen geboren. Angehörige fanden das Kind tot im Bette auf. Der Hals war ihm mit einem scharfen Gegenstand bis auf die Luftröhre durchgeschnitten worden. Nach dem ärztlichen Befund dürfte das Kind gelebt haben. Die Kindesmutter, die noch nicht vernehmungsfähig ist, wurde dem Krankenhaus zugeführt.

Dresden. Brotpreissenkung. In Dresden ist der Brotpreis neuerdings herabgesetzt worden. Das Bierpfundbrot kostet jetzt 62 bzw. 64 Rpf.

Pirna. Einbrecher in der Schule. In der Nacht drangen Einbrecher in den Klassenraum der hiesigen Deutschen Oberschule ein, knabberten den Geldschrank auf und stahlen eine größere Summe Geld. Es handelt sich vermutlich um dieselben Täter, die in letzter Zeit in Pirna mehrere Geldschrankbrüche verübt bzw. versucht hatten. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen sind im Gange.

Stolpen. Aufreißer Totertappt. Hier drangen nachts zwei Einbrecher in das Kontorgebäude der Firma Bäckner ein, wurden jedoch von einem Wächter überrascht. Sie schlugen sofort auf den Wächter ein, der sich jedoch mit einer Stachlruhe wehrte. Darauf ergriffen die Einbrecher die Flucht und entkamen unerkannt.

Vod Schanau. Treibeis auf der Elbe. Infolge des anhaltenden Frostes ging die Elbe in den letzten Tagen bei niedrigem Wasserstande stark mit Treibeis. Bei Schöna an der Landesgrenze ist das Eis bereits zum Stehen gekommen und bildet eine Brücke, die allerdings noch nicht passierbar ist.

Tharandt. 400jährige Linde gefällt. In Borlas wurde dieser Tage eine Linde gefällt, die auf das ehrwürdige Alter von 400 Jahren zurückblicken konnte. Da das Astwerk schon seit einigen Tagen brüchig war, machte sich jetzt die Umlegung des Baumriemens notwendig.

Bautzen. Steuererleichterungen. Das sächsische Finanzministerium hat bestimmt: Die Verordnung des Finanzministeriums vom 4. August 1932 über Steuererleichterungen im Löbauer und Zittauer Bezirk gilt entsprechend auch für die durch die schweren Unwetter am 14. und 15. Juli 1932 im Bezirk der Amtshauptmannschaft Bautzen entstandenen Schäden.

Wurzen. Opfer des Eises. Trotz Verwarnung durch den Vater lief das dreijährige Mädchen der Familie Mauermann aus Köhlsch auf den zugefrorenen Teich, dessen Eisdicke nicht tragfähig war. Das Kind brach ein, ohne daß der Unfall bemerkt wurde. Es wurde nach einiger Zeit tot im Wasser aufgefunden.

Leipzig. Ein Richard-Wagner-Denkmal. Am 13. Februar 1933 fährt sich der Tobestag Richard Wagners zum 60. Male. Aus diesem Anlaß soll dem großen Meister in seiner Vaterstadt ein würdiges Denkmal errichtet werden. Der Rat der Stadt Leipzig schreibt daher im Einvernehmen mit dem Akademischen Rat zu Dresden (der künstlerischen Beratungsgesellschaft der sächsischen Staatsregierung) einen Ideenwettbewerb aus. Zur Teilnahme sind berechtigt reichsdeutsche Künstler und deutsche Künstler im deutschen Sprachgebiet.

Leipzig. Handelskammer-Präsidium wieder gewählt. In einer Gesamtsitzung der Industrie- und Handelskammer Leipzig wurde das bisherige Präsidium, bestehend aus den Herren Bolte, Präsident, Köhler, 1. stellvertretender Präsident, und Köhler, 2. stellvertretender Präsident, wiedergewählt.

Glauchau. Großer Strumpfdiebstahl. Nachts brachen Diebe in den Lagerraum der Strumpffabrik Nowa in Bernsdorf ein und stahlen 45 Duzend Damenstrümpfe. Kerne wurden für 170 RM Briefmarken entwendet.

Leipzig. Kreisversammlung der NSDAP. Die Leipziger Nationalsozialisten hielten ihre erste Kreisversammlung im neuen Jahre ab, in der die Vertreter der einzelnen Unterorganisationen Bericht über die geleistete Arbeit im vergangenen Jahre gaben. Im Mittelpunkt der Tagung stand die Schlussfundelegung, auf der Gauleiter Ruffmann das Hauptreferat hielt. Der Redner rief alle Parteigenossen zum Kampf für die Idee Hitlers auf, bis der Sieg errungen sei, und behandelte in seinen weiteren Ausführungen die Judenfrage. Im Rahmen der Kreisversammlung hielten auch die Amtswalter der NSDAP ihre Tagung ab.

Leipzig. Politische Zwischenfälle. Die Eiserner Front veranstaltete einen Aufmarsch, an dem sich etwa 8000 Personen beteiligten. Wie das Polizeipräsidium mitteilt, kam es in den frühen Morgenstunden zu Zusammenstößen zwischen Nationalsozialisten und politisch Andersdenkenden, wobei zwei Personen verletzt wurden. Fünf Personen wurden zwangsgeführt.

Wurzen. Selbstanschluß und Fernamt. Das Reichspostministerium hat im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms den Antrag der Oberpostdirektion Leipzig auf Einführung des Selbstanschlußbetriebes und Einrichtung eines neuen Fernamtes in Wurzen genehmigt. Mit den erforderlichen Bauarbeiten, die auch zur Bänderung der Arbeitslosigkeit im hiesigen Baugewerbe beitragen werden, wird sofort begonnen. Die Räume werden spätestens Ende Februar bezugsfertig sein, so daß anschließend die technische Einrichtung aufgebaut werden kann.

Frohburg. 75 Jahre Sparkasse. In diesen Tagen konnte die Stadtparkasse auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand im Ratssaal eine Festigung statt. Der Verwaltungsrat der Sparkasse hat beschlossen, eine Denkschrift herauszugeben, in der die Entwicklung der Sparkasse geschildert werden soll. Seit der Inflation verlor die Sparkasse bereits wieder über Einlagen in Höhe von 1,5 Millionen RM. Die alten Einlegerguthaben wurden mit dem hohen Satz von 33,8 Prozent aufgewertet.

Verabung eines Postkraftwagens

Chemnitz. Nachdem erst am Montag vergangener Woche der zwischen Schortau und Aue verkehrende Postomnibus veräußert worden war, wobei dem Täter u. a. 700 RM Bargeld in die Hände fielen, ereignete sich jetzt ein gleicher Fall auf der Postkraftlinie Marienberg—Annaberg. Hier erbeutete der Räuber 1100 RM Bargeld. Nach den Beobachtungen eines Gegendorfer Einwohners ist der Raub zwischen den Haltestellen zur Sonne und Rathaus vermutlich durch eine Verlon erfolgt, die neben dem in den Kurven dieser Teilstrecke langsam fahrenden Wagen herlies. An dieser Stelle ist auf das Vorleschloß des Wertschadenbehälters gefunden worden.

Chemnitz. Wegen Krankheit in den Tod. In einer Wohnung auf der Leuzner Klosterstraße wurde ein Mann tot aufgefunden. Es handelt sich um einen im dreißigsten Lebensjahr stehenden Techniker, der infolge Krankheit selbst den Tod gesucht hatte.

Freiberg. Tödliches Verkehrsunfall. An der Kreuzung Halsbrüder und Unterhoffstraße stießen ein Personenkraftwagen und ein Motorradfahrer zusammen. Bei dem Anprall wurde der Motorradfahrer auf die Straße geschleudert und so schwer verletzt, daß er nach wenigen Stunden verstarb.

Volkswirtschaft

Die Konturke im Monat Dezember 1932

Im Monat Dezember sind in Sachsen 134 (im Vormonat 125) Anträge auf Konkursöffnung gestellt worden. Von diesen fallen 72 auf die Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau. 66 Anträgen ist stattgegeben worden, während 68 (75) mangels Masse abgelehnt sind. Die voraussichtliche Höhe der Forderungen ist bei diesen insgesamt 87 Konkursen in 10 Fällen auf weniger als 1000, in 35 Fällen auf 1—10 000 RM, in 35 Fällen auf 10—100 000 RM, in 6 Fällen auf 100 000 bis 1 Million RM und in einem Fall auf über eine Million RM geschätzt worden. Neben den Konkursen sind noch 35 (25) gerichtliche Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet worden.

Handel und Börse

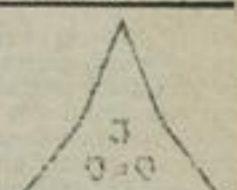
Dresdner Börse vom 16. Januar. Infolge der ungewissen innerpolitischen Lage verhielten sich Spekulation und Fiktivism sehr zurückhaltend. Die Kursgestaltung war uneinheitlich. Rester lagen von den Banken Reichsbank um 4 und Sächsische Bank um 5 Prozent. Von Industriaktien waren einige Papierwerte fester; so gewannen Thode 3, Dresdner Chromo 3,5, Alimosa 1,5 Prozent. Höher bewertet wurden ferner Gorkauer Brauerei um 5, Sächs. Malz um 2,5 Prozent gegen 10 Jan. und Deutsche Len um 1,5 Prozent. Verluste wiesen auf: Blumenfeld Gebler und Schubert & Salzer um je 2, Radeberger Exportier um 3 Prozent. Anleihen gaben überwiegend nach, auch Pfandbriefe lagen eine Kleinigkeit leichter.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 16. Januar. Auftrieb: Ochsen 150, Bullen 413, Kühe 311, Färken 69, Fresser 44, Kälber 882, Schafe 820, Schweine 1576 zusammen 6229 Tiere. Preise: Ochsen 1 28—32, do 2 24—27, do 3 21—23, do 4 18—20; Bullen 1 26—29, do 2 23—25, do 3 18—21; Kühe 1 25—28, do 2 20—24, do 3 13—18, do 4 10—12; Färken 1 28—31, do 2 24—27; Fresser ohne Kotiz; Kälber 1 —, do 2 32—37, do 3 25—31, do 4 20—24; Schafe 1 —, do 2 33—36, do 3 27—31, do 4 20—25; Schweine 1 37, do 2 35—38, do 3 34—38, do 4 32—35, do 5 30—31, do 7 Sauen 70—33. Geschäftsgang: Ochsen, Bullen, Kühe, Färken und Schweine schlecht, Kälber und Schafe langsam. Ueberstand: Ochsen 37, Bullen 97, Kühe 78, Färken und Fresser geräumt, Kälber 6, Schafe 64, Schweine 162.

Dresdner Produktensbörse vom 16. Januar. Weizen 76 Iq 163—168; Roggen säch. 70 Iq 145—150; Futter- und Industrieernte 165—171; Sommergerste säch. 172—180; Hafer inf. neuer 115—120; Trodenstängel 8,80—9; Zuderstängel ca. 60 Prozent 8,80—9; Kartoffelknollen 15,50—15,60; Futtermehl 12—13; Weizenkleie 8,70—9; Roggenkleie 8,60—9,60; Raiteraussug 35,75—37,75; Bäckermundmehl 30,75—32,75; Inlandsweizenmehl Auszug 32,50—35,50; Grieslermündmehl 22,50—24; Weizenmehlmehl 18,50—20,50; Roggenmehl Type 60 Prozent 24—25; Roggenmehl Type 70 Prozent 23—24; Weizenmehl (1) 17—20.

Turnen - Spiel - Sport

im Turnverein Jahn e.V. (Deutsche Turnerschaft).



Verbilligte Wintersportfahrt!

Die Schabteilung führt am kommenden Sonntag eine billige Autobusfahrt in das Wintersportgebiet des Ostergebirge und zwar nach Schönsfeld bei Ripsdorf durch. An diesem Tage findet daselbst das Winterfest des Mittelgebirges statt. Wer diese günstige Gelegenheit benutzen und zu dem billigen Preis von 3,75 RM. ab hier an der Fahrt teilnehmen will, muß bis spätestens Mittwoch eine Anmeldung unter Zahlung des Fahrpreises in der Buchhandlung G. Röhle abgeben. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Fußball.

Sonntag, den 15. Januar 1933.
Jahn 1. — Laus 1. 1:4 (1:2)

Kirchennachrichten.

Mittwoch, den 18. Januar 1933.
Abends 8 Uhr Bibelstunde.
Donnerstag, den 19. Januar 1933.
Nachm. 3 Uhr Großmütterverein.
Abends 8 Uhr Jungmädchenverein.